

# Unaufgeregt und mutig

Mitreibender Klavier-Vortrag von Michèle Gurdal in der Bagno-Konzertgalerie

-mfa- **BURGSTEINFURT.** Mutig war nicht nur die Programmauswahl, die die junge Pianistin Michèle Gurdal für ihr Konzert in der Bagno-Konzertgalerie am Samstagabend getroffen hatte. Mutig war auch, dass sie an den Beginn ihres Auftritts mit ausschließlich Kompositionen von Alexander Skrjabin und Frédéric Chopin je zwei Walzer der beiden (Valse f-moll op. 1 und Valse As-Dur op. 38 sowie der Walzer cis-moll op. 64 Nr. 3 und der Grande Valse brillante B-Dur op. 18) in einer Einheit vorstellte. Das sollte die Zuhörer zu einem Vergleich zwischen dem russischen und dem polnischen Meister und zu einem wachen Hinhören auf die unterschiedlichen Auffassungen von der Kompositionsform Konzertwalzer „verführen“.

Nicht nur diese bemerkenswerte Intention beeindruckte die Zuhörer in der nicht ganz ausverkauften Konzertgalerie, sondern vor allem die unaufgeregte, auf hohem pianistischem Niveau agierende junge Künstlerin. Immer hochkonzentriert; zupackend,



Überzeugte mit einer engagierten Darbietung: Pianistin Michèle Gurdal. Foto: Martin Fahlbusch

wenn es vorgesehen war und empfindsam, wenn es die Vorlage bestimmte.

Gurdal präsentierte beispielsweise die Ballade Nr. 4 f-moll op. 32 des polnischen Klaviertitanen mit einer traumhaften Durchhörbarkeit, die die große Emphase dieses Werkes nicht bloßstellte, sondern dadurch eher noch verstärkte. Andererseits zelebrierte sie vorher die Themen- und Kompositionsvielfalt der ausgewähl-

ten fünf Mazurken von Alexander Skrjabin so mosaikhaft und mitunter nur rhythmisch angedeutet, wie es der Russe niedergeschrieben hatte. All das gelang der Pianistin mit belgischen und japanischen Wurzeln dank einer formidablen Technik, die sich aber stets dem Dienst der Musik verpflichtet wusste.

Nicht ganz so unmittelbar zu verfolgen und auch zu vergleichen waren die unter-

schiedlichen kompositorischen Feinheiten der beiden Komponisten bei den von Gurdal ausgewählten Etüden am Ende des famosen Konzertabends. Hier standen drei von Chopin gleich deren sieben von Skrjabin gegenüber, was die Hörbalance schwieriger machte.

Wie auch immer, das heftig begeisterte Publikum entließ die Klaviervirtuosin schlussendlich erst nach zwei Zugaben.

## CDU wundert sich

Abstimmungsverhalten der GAL und der Linken kritisiert

**BURGSTEINFURT.** Mit Verwunderung hat der Vorstand der CDU-Ortsunion Burgsteinfurt auf das Abstimmungsverhalten der Linken und der GAL bei der Verabschiedung des Haushalts 2015 reagiert. Wie die Christdemokraten in einer Pressemitteilung mitteilen, hätten die Linken im Vorfeld die Enthaltung und die GAL die Ablehnung des von der Verwaltung vorgelegten Zahlenwerks angekündigt. Im Abstimmungsverfahren hätten beide Fraktionen dann aber plötzlich geschlossen für den Haushalt gestimmt. „Das war schon verwunderlich und

ein Novum in der Geschichte der Haushaltsberatung der Stadt“, so die CDU.

Des Weiteren kündigt die Union an, sich in einer Sondersitzung der Planung am Bahnhof anzunehmen. „Die vorliegenden Planungsvarianten sind sehr komplex. Sie ausschließlich innerhalb der Fraktionsberatung zu beraten, wird dem Umfang der Maßnahme nicht gerecht“, wird Ortsvorsitzende Doris Gremplinski in der Mitteilung zitiert. Norbert Kerkhoff, Sprecher für die CDU im Planungsausschuss, werde eine gesicherte Meinungsfindung der CDU vor-

bereiten. Mit den Anliegern soll zeitnah und vor einer weiteren Beratung gesprochen werden.

Auch die Kindergartenbedarfsplanung in der Stadt war ein Schwerpunkt in der Beratung. „Ein Thema, das im Ablauf des Verfahrens in Teilen vorgegeben ist. Dennoch sind viele Sichtweisen nicht nur möglich, sondern auch erklärbar“, wird Gremplinski in der Mitteilung zitiert. Sie kündigte an, den gesamten Ablauf für Interessierte zeitnah noch einmal nach den Verfahrensschritten zusammen zu fassen.

| [www.cdu-steinfurt.de](http://www.cdu-steinfurt.de)



## Freundschaftsfest mit

Nicht nur der Dialog zwischen kultureller Vielfalt stand am Programm der türkisch-islamischen Gemeinde. Am Samstag und Sonntag wurde die Moschee in der Ochtrupstraße 100 als Gebetsstätte an der Ochtrupstraße 100 geweiht. Am Samstag und Sonntag wurde die Moschee in der Ochtrupstraße 100 geweiht. Am Samstag und Sonntag wurde die Moschee in der Ochtrupstraße 100 geweiht. Am Samstag und Sonntag wurde die Moschee in der Ochtrupstraße 100 geweiht. Am Samstag und Sonntag wurde die Moschee in der Ochtrupstraße 100 geweiht.